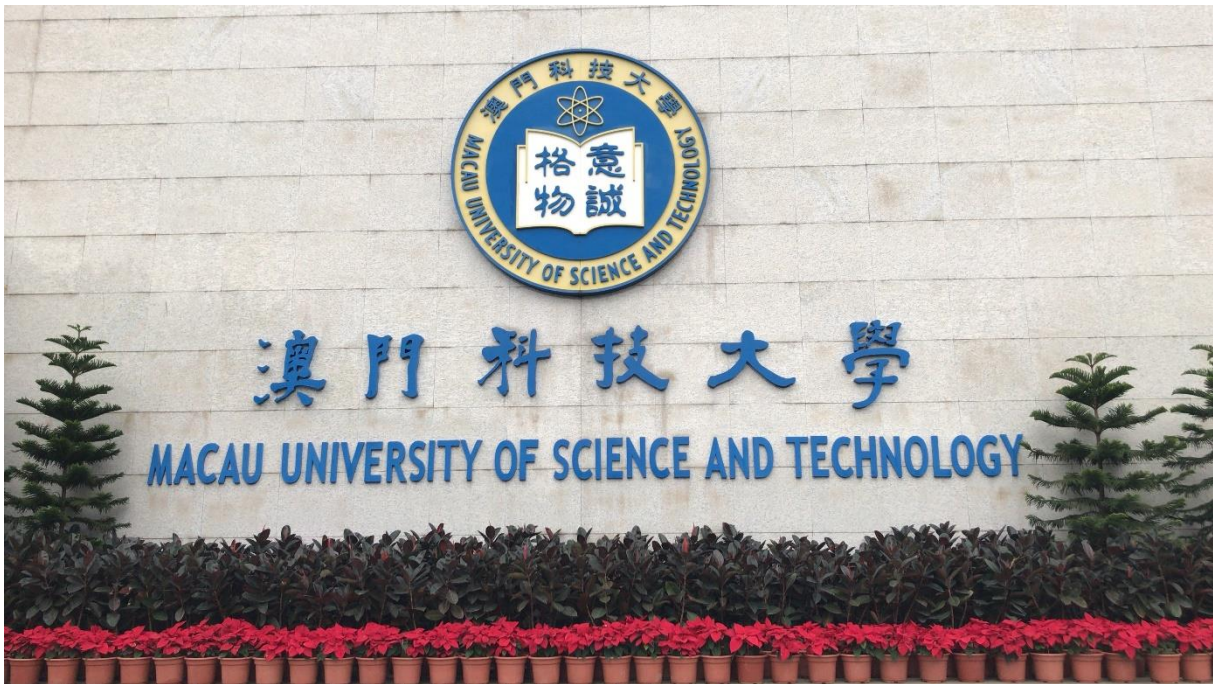


# MACAU UNIVERSITY OF SCIENCE AND TECHNOLOGY

*Erfahrungsbericht WS 2018/19*



## 1. Einleitung

Ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen im 6. Semester und habe das Auslandssemester im 5. Semester absolviert. Der Vorlesungsbeginn an der Macau University of Science and Technology (MUST) war am 03.09.2018 und die letzte Prüfung fand am 07.01.2019 statt. Angereist bin ich am 28.08.2018 und abreist am 13.01.2019.

Meine Gründe für das Absolvieren des Auslandssemesters waren vielfältig. Zum Einen, wollte ich eine neue Kultur und neue Leute kennenlernen, zum Anderen wollte ich aber auch meine Selbstständigkeit fördern und mein Englisch verbessern.

## 2. Vor dem Aufenthalt

### Vorbereitung/Bewerbung

In dem Jahr vor Beginn des Auslandssemesters besuchten meine Kommilitonen und ich eher zufällig die Infoveranstaltung für ein Auslandssemester. Die Vorstellung ein Semester im Ausland zu studieren und uns neuen Herausforderungen zu stellen hat uns von Anfang an gefallen, weshalb wir uns auch alle Gedanken machten, wohin wir eigentlich wollen. Kurze Zeit darauf gab es eine weitere Infoveranstaltung über ein Semester in einem NON-EU Land. Die Hochschule München besitzt sehr viele Partneruniversitäten im NON-EU Bereich und deshalb war es für mich sofort klar, dass ich mein Auslandssemester nicht in Europa, sondern in Asien oder in den USA absolvieren möchte.

Bewerbungsfrist für das Auslandssemester war der 01.12.2017, also bei mir Mitte des 4. Semesters. Die Bewerbung an sich war meiner Meinung nicht sehr kompliziert, doch man musste sich im Voraus schon sehr viele Gedanken machen wohin man eigentlich will und welche Unterlagen benötigt werden. Man hat die Möglichkeit in seiner Bewerbung drei favorisierte Partnerhochschulen auszuwählen und diese auch nach Priorität zu sortieren. Ehrlich gesagt war Macau bei meiner ersten Auswahl nicht dabei und kam erst später ins Spiel. Um sich an den meisten Partneruniversitäten und auch an der Macau University of Science and Technology bewerben zu können, muss man ein DAAD-Sprachzertifikat einreichen. Den Test, um das Zertifikat zu erlangen, kann man an der Hochschule München in der Fakultät 13 kostenlos absolvieren. Man sollte dies allerdings nicht auf den letzten Drücker machen, da der Test nur einmal pro Woche stattfindet und die Plätze limitiert sind. Es kann also sein, dass man 2-3 Wochen warten muss und außerdem kann es passieren, dass man das angestrebte Sprachlevel nicht aufs erste Mal erreicht und man den Test wiederholen muss.

Eine Antwort des International Office von der Münchner Hochschule kam relativ schnell und leider waren es bei mir drei Absagen. Neben den Absagen wurde aber zusätzlich eine Liste mitgeschickt, welche noch freie Plätze an anderen Partneruniversitäten zeigte. Auf dieser Liste fand ich dann auch die Macau University of Science and Technology und letztendlich habe ich mich dann für diese entschieden und auch sofort eine Zusage von der Hochschule München bekommen.

Nun musste ich weitere Unterlagen ausfüllen wie zum Beispiel den „Health Examination Report“, welcher durch den Hausarzt bestätigt werden musste und auch schon angeben, welche Kurse ich in Macau besuchen möchte. Darüber muss man sich aber im Vorhinein nicht allzu viele Gedanken machen, da man dies in den ersten zwei Wochen in Macau noch ändern kann.

Außerdem braucht man auch eine Bescheinigung, dass man eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen hat, um die Bewerbung abschließen zu können. Nachdem ich alles ausgefüllt und zum International Office der MUST gesendet habe, dauerte es sehr lange bis eine Antwort aus Macau kam und man wusste ob man genommen wird oder nicht. Die offizielle Bestätigung bekam ich erst Anfang Juni, also erst ein halbes Jahr nach Bewerbungsschluss. Das hat natürlich alles noch komplizierter gemacht, da man einfach nicht richtig planen konnte und nie wusste was Sache ist.

### Finanzierung

Um mein Auslandssemester zu finanzieren, habe ich einen Antrag beim Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim, welches für Macau zuständig ist, eingereicht und letztendlich auch das BAföG fürs Ausland erhalten. Außerdem habe ich mich für das PROMOS-Stipendium der Hochschule München beworben, doch leider eine Absage bekommen. Den einmaligen Reisekostenzuschuss habe ich jedoch erhalten.

## Visum

Als deutscher Staatsangehöriger braucht man sich im Vorhinein nicht um ein Visum kümmern. Bei der Einreise bekommt man ein Aufenthaltsrecht für 90 Tage. Sobald das Semester in Macau beginnt, kann man sich vor Ort das Visum bis Ende des Semesters verlängern lassen und ebenso ein Visum für das Mainland China beantragen.

## Versicherung

Wie schon erwähnt, braucht man eine Auslandskrankenversicherung, um das Auslandssemester überhaupt antreten zu können. Ich habe meine Versicherung bei AXA abgeschlossen, dies war einfach und es gab keine Probleme. Da ich meine Versicherung glücklicherweise aber nie gebraucht habe, kann ich zu diesem Thema nicht viel sagen.

## Anreise

Da ich bei der Anreise noch einen Zwischenstopp in Dubai machen wollte, habe ich mich in einem Reisebüro über Flüge, Hotels, etc. beraten lassen. Im Endeffekt habe ich über das Reisebüro dann einen Flug von München nach Abu Dhabi, 5 Tage Hotel in Dubai und Flug von Abu Dhabi nach Hongkong gebucht. Da der Flug nach Hongkong immer billiger ist und es viel mehr Verbindungen gibt, als nach Macau und es sehr einfach ist von Hongkong nach Macau zu gelangen, würde ich bei der Hinreise empfehlen nach Hongkong und nicht nach Macau zu fliegen. Am Flughafen in Hongkong angekommen, hat man mehrere Möglichkeiten, nach Macau zu gelangen. Die einfachste und schnellste, aber leider auch teuerste Verbindung ist die mit der Fähre, welche direkt vom Flughafen nach Macau fährt. Der Weg zur Fähre ist im Flughafen sehr gut ausgeschildert und man muss nur dem Wegweiser „Macau Ferry“ folgen. An dem Ticketschalter kann man dann ein Ticket für ca. 30€ kaufen und das Gepäck wird sogar automatisch vom Flugzeug in die Fähre geladen. Die Fahrt dauert ca. eine Stunde und ist damit schneller und gemütlicher als mit dem Bus nach Macau zu fahren. Im Nachhinein würde ich die Flüge allerdings nicht mehr im Reisebüro, sondern im Internet buchen, da diese dann meist viel billiger sind.

# **3. Während des Aufenthalts**

## Ankunft

Ich bin am 28.08.2018 in Macau angekommen, also sechs Tage vor Vorlesungsbeginn und das hat zeitlich locker gereicht. Wie im vorherigen Abschnitt schon beschreiben, habe ich die Fähre vom Flughafen in Hongkong nach Macau genommen und bin dann gegen Mittag am Ferry Terminal in Macau angekommen. Dort wurden ich und mein Reisebegleiter, auch ein Student der Hochschule München, schon von unserem Buddy erwartet und abgeholt.

Jeder Austauschstudent bekommt einen Buddy zugeteilt. Ein Buddy ist ein chinesischer Student der Macau University of Science and Technology, welcher dir vor allem am Anfang bei der Eingewöhnung und auch bei den ganzen organisatorischen Angelegenheiten zur Seite steht. Oft wirken diese auch ein wenig ratlos, doch es ist schon sinnvoll ihnen zu vertrauen und deren Hilfe anzunehmen. Unser Buddy brachte uns auf den Campus und zeigte uns unser neues Zimmer. Anschließend sind wir gemeinsam zum Supermarkt gelaufen und haben auch schon Bekanntschaft mit anderen Buddys und Austauschstudenten gemacht.

Zwei Tage vor Vorlesungsbeginn gab es eine sogenannte „Welcome Party“, zu welcher alle Austauschstudenten eingeladen wurden. Es waren auch die Leute vom International Office und ein paar Professoren da und wir konnten das erste Mal alle Austauschstudenten kennenlernen.

## Kurswahl

Schon während der Bewerbungsphase muss man den Kursplan ausfüllen und nach Macau senden. Da man die Kurse nur aus den ganzen angebotenen Kursen herausuchen kann und man sich oft gar nix darunter vorstellen kann, ist es wie schon erwähnt nicht so wichtig, welche Kurse man im Vorhinein wählt. In den ersten zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn gibt es die „Add-Drop-Phase“, man kann also alle Kurse besuchen und entscheiden ob man einen Kurs streicht und dafür einen ganz anderen hinzunimmt. Letztendlich habe ich mich für vier Kurse entschieden und ich finde das reicht auch, wenn man bedenkt, dass alles in einer anderen Sprache stattfindet und es schwieriger ist das alles zu verstehen und umzusetzen. Ich besuchte den Kurs **Organizational Behavior**, welchen ich empfehlen kann, da die Professorin sehr gutes Englisch spricht, die Vorlesung nicht zu langweilig wird und es selten vorkommt, dass sie zusätzlich vieles auf Chinesisch erklärt. Es gibt einen Zwischentest, welcher benotet wird und zusätzlich zur Abschlussprüfung muss man ein selbst gewähltes Gruppenprojekt am Ende des Semesters vorstellen. Außerdem wählte ich **Introduction to Management**. Dieser Kurs fand bei der gleichen Dozentin wie Organizational Behavior statt und war vom Aufbau her ähnlich. Beide Kurse bieten auch den Vorteil, dass man sie sich im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen als zwei Module anrechnen lassen kann, nämlich Organizational Behavior als Personal- und Organisationsentwicklung und Introduction to Management als Strategie.

Die restlichen zwei Kurse waren **Brand Management** und **Introduction to Financial Accounting**. Die Professorin bei Brand Management spricht kein sehr gutes Englisch und es fällt oft schwer ihr zuzuhören und zusätzlich wiederholt sie immer alles auf Chinesisch. Hier gibt es am Ende des Semesters auch eine Gruppenarbeit mit Referat und eine Abschlussprüfung. Introduction to Financial Accounting war der anspruchsvollste und zeitintensivste Kurs. Jede Woche hatte man 1-2 Hausaufgaben, welche man über ein Onlinelernportal bearbeiten musste und welche stets benotet wurden. Um das Onlineportal nutzen zu können musste man einen Zugang für ca. 20€ kaufen. Zusätzlich gab es einen Zwischentest und eine Abschlussprüfung. Beide Kurse kann man sich in Deutschland als AW oder WPM-Fächer anrechnen lassen.

## Wohnen

Während der Bewerbungsphase muss man angeben ob man auf dem Campus wohnen will oder ob man sich selbst etwas sucht. Ich empfehle jedem, dass man auf dem Campus wohnt. Erstens ist es viel zu kompliziert sich selbst eine Wohnung in Macau zu beschaffen und zweitens wohnen fast alle Studenten auf dem Campus und das „Studentenleben“ findet hier statt. Die Zimmer der Austauschstudenten befanden sich im Block L, waren alle komplett neu eingerichtet und hatten alle ein eigenes Badezimmer mit eigener Dusche und Toilette. Da wir alle in einem Stockwerk untergebracht waren, hatte man sehr viel Kontakt mit den anderen Austauschstudenten und dadurch wurden wir zu einer guten Gemeinschaft. In diesem Stockwerk gibt es auch eine Küche mit zwei Kühlschränken und mobilen Herdplatten. Man kann sich also frische Lebensmittel im Supermarkt kaufen und auch mal selbst kochen. Ich teilte mir ein Doppelzimmer mit meinem Kommilitone aus München und wir haben pro Person 17000MOP Miete für das ganze Semester gezahlt, inklusive Strom, Warmwasser und WLAN. Außerdem kann man von der Universität Bettwäsche ausleihen und muss diese nicht selbst organisieren. Das Formular zum Ausleihen der Bettwäsche muss während der Bewerbungsphase an das International Office in Macau gesendet werden. Auf dem Campus gibt es auch eine Kantine, einen McDonald und mehrere andere Restaurants.

## Organisatorisches

Vor Beginn des Auslandssemesters muss man sich eine Kreditkarte zulegen. Ich habe meine Kreditkarte bei der Volksbank Raiffeisenbank beantragt und habe nur gute Erfahrungen gemacht. Ich hatte eine Mastercard und nie Probleme beim Geldabheben. Außerdem musste ich keine Abhebungsgebühren zahlen.

In Macau schloss ich einen neuen Handyvertrag ab. Das erledigten wir gemeinsam mit unserem Buddy am ersten Tag, er war uns dabei sehr hilfreich. Wir sind in einen Handyshop namens „Three“ und der Mitarbeiter hat uns dann die verschiedenen Verträge und Konditionen vorgelegt. Der Vertrag hatte eine Laufzeit von 2 Jahren, doch es gab eine Ausstiegsoption, dass man für ca. 20€ den Vertrag jederzeit beenden konnte. Diese haben wir dann nach Ende des Semesters auch genutzt. Da jeder der Austauschstudenten diesen Vertrag hatte, kann ich leider nicht sagen, ob es vielleicht sinnvoller ist eine normale Prepaidkarte zu kaufen, anstatt den Vertrag abzuschließen.

In Macau gibt es die sogenannten Casinobusse, welche man kostenlos nutzen kann. Außerdem gibt es ganz normale Busse, welche man auch zahlen muss. Am besten kauft man sich am Anfang des Semesters den „Macaupass“. Darauf kann man immer wieder Geld laden und dann auch Busse oder in vielen anderen Geschäften in Macau bezahlen. Dies wird euch aber euer Buddy alles zeigen und euch dabei helfen diesen zu kaufen und richtig zu benutzen.

Auf dem Campus gibt es nur einen „Seveneleven“ und einen „CircleK“, beide sind mit einem Kiosk in Deutschland zu vergleichen. Hier kann man sich zwar einen schnellen Snack kaufen, doch für einen richtigen „Wocheneinkauf“ reichen diese nicht. Der nächste Supermarkt ist ca. 15 Gehminuten entfernt und es ist oft nervig die ganzen Einkäufe so weit zu schleppen. Man kann sich auch überlegen ein Taxi dahin zu nehmen, da Taxis in Macau und generell in Asien sehr billig sind. Leider ist Macau aber im Allgemeinen recht teuer. Lebensmittel, welche wir in Deutschland gewohnt sind, kosten hier oft sehr viel mehr. Das Essengehen ist wiederum billiger als in Deutschland, weshalb es oft nicht kostengünstiger ist, selbst zu kochen.

## Freizeitmöglichkeiten und Reisen

In Macau gibt es die beiden Teile Macau Island und Taipa. Die MUST befindet sich auf Taipa, ebenso wie fast alle Casinos. Es gibt unzählige Casinos. Da wir Austauschstudenten eine sehr gute Gemeinschaft wurden, haben wir auch sehr viel gemeinsam unternommen. In dem Casino „City of Dreams“ gibt es den wahrscheinlich einzigen Nachtclub in Macau. Jeden Donnerstag gibt es dort freien Eintritt und freie Getränke, dies war für uns natürlich sehr einladend und deshalb haben wir diesen Club oft besucht. Hier trifft man dann auch auf die Austauschstudenten der anderen Universität. Bis auf die vielen Casinos, welche natürlich anfangs sehr interessant sind, doch allmählich zur Gewohnheit werden, hat Macau an sich nicht sehr viel zu bieten. Auf Taipa gibt es noch ein paar Wandermöglichkeiten und einen Pandapark. Auf Macau Island gibt es die Altstadt, ein paar weitere Casinos, eine Burg und hin und wieder ein Foodfestival. Ich würde behaupten, dass es einem auf Macau aber trotzdem nicht langweilig wird, wenn man sich mit den anderen Studenten anfreundet und versucht gemeinsam Sachen zu unternehmen. Die Universität hat auch ein eigenes Fußballteam und es ist möglich, dass man da mittrainieren und mitspielen kann.

Macau liegt perfekt um zu reisen. Man ist in einer Stunde in Hongkong und hat die Möglichkeit von Hongkong und von Macau aus in ein anderes Land zu fliegen. Der Flughafen von Macau ist 20 Gehminuten von der MUST entfernt. Oft lohnt es sich Flugpreise zwischen Macau und Hongkong zu vergleichen und anhand der Vergleiche den Flughafen zu wählen. Ich persönlich konnte das Reisen und Studieren gut miteinander verbinden und hatte nach dem Semester auch noch eine Reisezeit von 6 Wochen zur Verfügung. Von September bis Ende November war es wettermäßig warm in

Macau, doch dies änderte sich im Dezember innerhalb von wenigen Tagen. Der ganze Dezember war gefühlsmäßig kalt und leider ist der Block L auch nicht beheizt, weshalb man die Temperaturen im Dezember und auch im Januar nicht unterschätzen darf.

#### **4. Fazit**

Als ich gelesen habe, dass es noch freie Plätze in Macau gibt, wusste ich nicht ob ich es wirklich machen sollte. Ich habe davor noch nie etwas von Macau gehört und musste mich auch erst über die Erfahrungsberichte und übers Internet informieren. Letztendlich habe ich mich dann doch dazu entschieden den Schritt ins Unbekannte zu wagen. Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass ich es gemacht habe, mich den neuen Herausforderungen gestellt habe und mich für ein eher untypisches Auslandssemesterziel entschieden habe. Natürlich ist es komplizierter als in einem komplett englischsprachigen Raum, da man auf offener Straße natürlich auch nichts lesen kann und da China einfach eine ganz andere Kultur besitzt. Ich habe so viele neue Leute kennengelernt und vor allem hatte ich aber auch sehr viel Glück mit den anderen Austauschstudenten. Wir hatten ein richtig cooles halbes Jahr zusammen und sind auch unter dem Semester und danach gemeinsam auf Reisen gegangen.

Wer also offen ist, eine neue Kultur und neue Leute kennen zu lernen und wer sich aus seiner Komfortzone rausbewegen möchte, ist in Macau genau richtig. Ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester in Macau anzugehen und stehe für eventuelle Fragen gerne zur Seite.